§ 1 Anbieter und Vertragspartner

Anbieter und Vertragspartner im Rahmen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend “B2B-AGB”) ist:

DECATHLON Deutschland SE & Co. KG
Filsallee 19 73207 Plochingen, Deutschland

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRA 720 409, Umsatzsteuer Identifikationsnummer: DE 124 645 601,

Telefon: +49 (0) 6202 97 81 300,

E-Mail: service@decathlon.de

vertreten durch die Komplementärin DECATHLON Verwaltung SE, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 770 269, Filsallee 19, 73207 Plochingen, vertreten durch ihre Vorstände Arnaud Sauret und Luca Guanella.

§ 2 Geltungsbereich

(1) Die B2B-AGB der DECATHLON Deutschland SE & Co. KG (nachfolgend "DECATHLON"), gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen DECATHLON und einem Unternehmer (nachfolgend “Kunde”) über Artikel, die der Kunde von DECATHLON kauft. Unternehmer im Sinne dieser B2B-AGB sind solche gemäß § 14 BGB.

Auf www.decathlon.de, sowie der DECATHLON App werden Artikel von DECATHLON und Artikel von DECATHLON-Partnern verkauft. Artikel im Sinne dieser B2B-AGB sind Artikel, die auf www.decathlon.de und der DECATHLON App dem Kunden von DECATHLON verkauft werden und keine DECATHLON-Partner-Artikel sind. DECATHLON-Partner-Artikel sind alle Artikel, die DECATHLON auf www.decathlon.de und der DECATHLON App mit einem Hinweis anbietet, dass die Artikel von einem Partner verkauft werden.

Verträge über DECATHLON-Partner-Artikel werden unmittelbar zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Partner geschlossen. Die rechtliche Verantwortung, sowohl im Hinblick auf das Angebot selbst, als auch die Durchführung der Bestellung inklusive Retoure obliegt damit dem jeweiligen DECATHLON-Partner, sodass keine vertraglichen Ansprüche gegenüber DECATHLON aus Verträgen über DECATHLON-Partner-Artikel entstehen. Für den Erwerb von DECATHLON-Partner-Artikeln gelten die Geschäftsbedingungen des jeweiligen DECATHLON-Partners, die über die Artikelseite des jeweiligen DECATHLON-Partners einsehbar sind.

(2) Die B2B-AGB gelten in ihrer jeweiligen, zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. DECATHLON erkennt entgegenstehende oder hiervon abweichende Bedingungen des Kunden nicht an, es sei denn, DECATHLON hat diesen im Einzelfall schriftlich zugestimmt.

(3) DECATHLON kann diese AGB von Zeit zu Zeit aktualisieren oder ändern. Für die nachträgliche Änderung der B2B-AGB im Rahmen eines bestehenden Vertragsverhältnisses gilt:

a) DECATHLON kann nur aus sachlich gerechtfertigten Gründen Änderungen an den B2B-AGB vornehmen, insbesondere bei Veränderungen der Gesetzeslage, der höchstrichterlichen Rechtsprechung oder der Marktgegebenheiten;

b) DECATHLON teilt dem Kunden die geplanten Änderungen rechtzeitig vor ihrem Inkrafttreten schriftlich oder per E-Mail mit. Widerspricht der Kunde den angebotenen Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen, so gilt das Schweigen des Kunden als Zustimmung. Mit Zustimmung zu den B2B-AGB erklärt der Kunde seine Einwilligung dazu, dass sein Schweigen auf eine solche Änderungsmitteilung als Zustimmung gilt. Widerspricht der Kunde der angebotenen Änderung binnen vier Wochen, wird der Vertrag mit den alten Geschäftsbedingungen fortgesetzt. In diesem Fall behält DECATHLON sich das Recht vor, das Vertragsverhältnis gegenüber dem widersprechenden Kunden ordentlich zu kündigen;

c) DECATHLON wird bei der Mitteilung der geplanten Änderung gegenüber dem Kunden auf die Folge des Schweigens, den Grund der Änderung und die Folgen eines Widerspruchs hinweisen.

§ 3 Registrierung als Kunde

(1) Der Kunde hat die Möglichkeit, ein eigenes Geschäftskundenkonto anzulegen und sich somit als Kunde registrieren zu lassen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Unternehmer im Sinne des § 2 Absatz 1 dieser B2B-AGB.

(2) Die zur Erstellung des Geschäftskundenkontos erforderlichen Daten sind vom Kunden vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben. Der Kunde hat die Pflicht, bei Änderungen von Daten diese eigenverantwortlich einzutragen.

(3) Das vom Kunden gewählte Passwort ist unter allen Umständen geheim zu halten und Dritten keinesfalls mitzuteilen.

§ 4 Vertragsschluss: Angebot und Annahme

(1) Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog. Der Kunde kann die gewünschten Artikel aus dem decathlon.de Sortiment mit dem Button „Zum Warenkorb“ auf der jeweiligen Produktseite in den Warenkorb legen. Mit dem Button „Zur Kasse“ leitet der Kunde den Bestellvorgang ein. Anschließend kann die Versand- und Zahlungsart gewählt und die Bestellung noch einmal überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.

(2) Der Kunde gibt durch Anklicken des Buttons "Bezahlen mit…” ein verbindliches Angebot zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Artikel an DECATHLON ab und ist an die Bestellung für die Dauer von zwei (2) Wochen nach Abgabe der Bestellung gebunden. Mit Abgabe dieses Angebots stimmt der Kunde einer ausschließlich elektronischen Rechnungsübermittlung zu.

(3) Nach Eingang der Bestellung erhält der Kunde von DECATHLON unverzüglich per E-Mail an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse eine automatische Empfangsbestätigung darüber, dass die Bestellung eingegangen ist. Dies ist keine Annahme des Angebots, sondern eine Information darüber, dass die Bestellung eingegangen ist und bearbeitet wird.

(4) Der Vertrag kommt erst zustande, wenn die Annahme des Angebots seitens DECATHLON erfolgt. Die Annahme des Angebots findet durch eine der nachfolgenden Alternativen statt, wobei der Vertrag zu dem Zeitpunkt geschlossen wird, in dem eine der Alternativen zuerst eintritt:

a) DECATHLON übermittelt dem Kunden eine Auftragsbestätigung mit einer gesonderten E-Mail, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden für den Vertragsschluss maßgeblich ist oder

b) DECATHLON liefert dem Kunden die bestellten Artikel, wobei insoweit der Zugang der Artikel für den Vertragsschluss beim Kunden maßgeblich ist oder
c) DECATHLON fordert den Kunden nach Abgabe der Bestellung zur Zahlung auf.

Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen und endet mit dem Ablauf des vierzehnten (14) Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt DECATHLON das Angebot des Kunden innerhalb der vorgenannten Frist nicht an, so gilt dies als konkludente Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass kein Vertrag zustande kommt.

(5) Sind zum Zeitpunkt der Bestellung keine Exemplare des ausgewählten Artikels verfügbar, so teilt DECATHLON dies dem Kunden mit. Wenn der bestellte Artikel dauerhaft nicht verfügbar ist, sieht DECATHLON von einer Auftragsbestätigung ab. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.

(6) Die gewerbliche Weiterveräußerung von Ware ist nicht gestattet. DECATHLON behält sich vor, Vertragsangebote nicht anzunehmen, sollten diese den Anschein erwecken, zum Zwecke des gewerblichen Weiterverkaufs der Ware abgegeben worden zu sein.

(7) Für den Bestellvorgang steht dem Kunden ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

(8) Gibt der Kunde ein Angebot telefonisch, per E-Mail, per Fax oder per Post ab, so gilt dies erst als angenommen, wenn DECATHLON diesem ausdrücklich schriftlich zustimmt. Das Schweigen auf ein solches Angebot gilt nicht als Zustimmung, auch dann nicht, wenn der Kunde DECATHLON eine Frist zur Annahme des Angebots setzt und DECATHLON diese Frist verstreichen lässt. Eine Leistungserbringung gilt nicht als konkludente Annahme des Angebots.

§ 5 Preise, Zahlungsmittel, Zahlungsbedingungen

(1) Die auf den Produktseiten genannten Preise enthalten die jeweils gesetzlich gültige Mehrwertsteuer und sonstigen Preisbestandteile. Die im Bestellformular und im Warenkorb angegebenen Versandkosten trägt der Kunde.

(2) Die Bedingungen für einen Mengenrabatt können auf Anfrage des Kunden mitgeteilt werden. Es ergeben sich daraus keine Pflichten von Seiten DECATHLON, das Angebot anzupassen.

(3) Die Zahlung des Kaufpreises ist unmittelbar mit Vertragsschluss fällig. Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumung dieses Termins in Verzug. Bei Zahlungsverzug ist DECATHLON berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu fordern. Falls DECATHLON ein höherer Verzugsschaden nachweisbar entstanden ist, ist DECATHLON berechtigt, diesen daneben geltend zu machen.

(4) Für die Zahlung unserer Produkte stehen dem Kunden folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Geschenkgutscheine
- Paypal
- Google Pay
- Kreditkarte
- Rechnungskauf Firmen/Vereine (Billie)
- Giropay
- Rechnungskauf Schulen/öffentliche Einrichtungen (Decathlon)

(5) Bei Zahlung per Paypal:
Bei Zahlung per PayPal erfolgt die Belastung des Bank-/PayPal-Kontos bereits mit der Abgabe der Bestellung. Bei Auswahl einer von PayPal angebotenen Zahlungsart erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg (im Folgenden: „PayPal“), unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen.

(6) Bezahlung über GooglePay:
Für die Zahlung über GooglePay muss der Kunde bei dem Diensteanbieter Google registriert sein, die Funktion GooglePay aktiviert haben und die Legitimation durch Zugangsdaten durchgeführt haben. Der Kunde muss die Zahlungsanweisung bestätigen.

(7) Bei Zahlung per Kreditkarte:
Der Kaufpreis wird bereits mit Bestellung reserviert. Die Belastung der Kreditkarte erfolgt aber erst mit Versand der bestellten Artikel.

(8) Bei Zahlung per Rechnungskauf für Firmen und Vereine:
Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den Zahlungsdienstleister Billie GmbH, Charlottenstraße 4, 10969 Berlin, Germany (im Folgenden: „Billie“), unter Geltung der Billie-Nutzungsbedingungen. DECATHLON verkauft und tritt die Forderung gegen den Kunden an Klarna und somit an die Klarna Bank AB (publ) ab. Nach Kaufabschluss erhält der Kunde in einer gesonderten E-Mail alle Zahlungsinformationen inklusive der Kontoinformationen für die Überweisung von Billie. Zusätzlich erhält der Kunde Zugang zu seinem persönlichen Billie Käuferportal, in dem der Kunde weitere Informationen findet. Der Rechnungsbetrag wird 30 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig. Schickt der Kunde einzelne Artikel einer Sendung zurück, kann der Rechnungsbetrag entsprechend gekürzt werden. In der Regel kann der Kunde bei DECATHLON schon von der ersten Bestellung an per Rechnung bezahlen. Um diesen Service anbieten zu können, führt Billie bei allen Bestellungen auf Rechnung eine Adress- und Bonitätsprüfung des Kunden durch. DECATHLON behält sich vor, in Abhängigkeit des Ergebnisses dieser Prüfung, die gewählte Zahlart nachträglich zu ändern bzw. nur bestimmte Zahlarten zuzulassen.

(9) Bei Zahlung per Giropay:
Giropay ist das gemeinsame Bezahlverfahren der deutschen Banken und Sparkassen. Der Kunde kann per Online-Banking der eigenen Bank bezahlen oder per Benutzername und Passwort nach erfolgreicher Giropay-Registrierung. Die Bank des Kunden muss am Giropay-Verfahren teilnehmen.

(10) Bei Zahlung per Rechnungskauf für Schulen und öffentliche Einrichtungen:
Die Zahlungsabwicklung erfolgt über DECATHLON. Der Kaufpreis ist fällig, nachdem die Artikel geliefert und in Rechnung gestellt wurde. In diesem Fall ist der Kaufpreis innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen ab Erhalt der Rechnung ohne Abzug zu zahlen, sofern nichts anderes vereinbart ist. Schickt der Kunde einzelne Artikel einer Sendung zurück und werden diese noch innerhalb der 14 Tage bearbeitet, kann DECATHLON den Rechnungsbetrag gegenüber dem Kunden entsprechend kürzen. In der Regel kann der Kunde bei DECATHLON schon von der ersten Bestellung an per Rechnung bezahlen. DECATHLON behält sich ferner vor, bei Auswahl der Zahlungsart “Kauf auf Rechnung” eine Adress- und Bonitätsprüfung des Kunden durchzuführen und diese Zahlungsart bei negativer Bonitätsprüfung abzulehnen.

(11) Für DECATHLON-Partner-Artikel (s. § 2 Absatz 1 der B2B-AGB) ist der Rechnungskauf sowie die Zahlung per Geschenkgutschein ausgeschlossen.

(12) DECATHLON behält sich das Recht vor, das in diesem § 5 zugelassene Zahlungsmittelangebot und die dazugehörigen Zahlungsbedingungen (auch für einzelne Produkte oder Services) jederzeit zu erweitern oder einzuschränken.

§ 6 Geschenkgutschein

Die Bedingungen zur Bestellung und Verwendung unserer Geschenkgutscheine finden gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen - https://b2bgiftcard.decathlon.de/de_DE/terms-conditions - Anwendung.

§ 7 Liefer- und Versandbedingungen

(1) Die Lieferung der Artikel erfolgt nur innerhalb von Deutschland. Die Lieferung erfolgt auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist.

(2) Im Regelfall und nach Möglichkeit wird die Bestellung in einer Sendung geliefert. DECATHLON behält sich indes das Recht vor, Teillieferungen vorzunehmen.

(3) Die Lieferzeiten werden auf den jeweiligen Produktdetailseiten und vor Abgabe der Bestellung angegeben. Die angegebenen Lieferzeiten berechnen sich dabei ab dem Zeitpunkt der Auftragsbestätigung.

(4) DECATHLON behält sich das Recht vor, im Falle nicht richtiger oder nicht ordnungsgemäßer Selbstbelieferung vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht von DECATHLON zu vertreten ist und dieser unter Beachtung der gebotenen kaufmännischen Sorgfalt ein konkretes Deckungsgeschäft mit dem Zulieferer abgeschlossen hat. DECATHLON wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die bestellten Artikel zu beschaffen.

§ 8 Rücknahme von Artikeln aus Kulanz

(1) Unter folgenden Bedingungen gewährt DECATHLON dem Kunden ein Rückgaberecht mangelfreier Artikel aus Kulanz:

a) der Kunde muss die Rücknahme bei DECATHLON per E-Mail anfragen,
b) die Artikel müssen vollständig sein und sich im ungebrauchten sowie unbeschädigten, verkaufsfähigen Zustand befinden,
c) bei den Artikeln darf es sich nicht um Sonderanfertigungen oder Sonderbestellungen handeln und
d) die Artikel dürfen einen Wert von 1.000,00 EUR nicht überschreiten.

(2) Liegen die vorgenannten Voraussetzungen nicht vor, ist DECATHLON berechtigt, die Annahme der Artikel zu verweigern.

(3) Bei Rückgabe der Artikel erhält der Kunde eine Gutschrift in Höhe des Warenwertes. Der Kunde hat sämtliche Transportkosten sowie Kosten der Verpackung, Umverpackung und eventuellen Instandsetzungen zu tragen.

(4) Eine Rücknahme der Artikel ist nur innerhalb der ersten 30 Tage nach Auslieferung an den Kunden möglich.

§ 9 Mängelhaftung / Gewährleistung

(1) DECATHLON haftet für Sach- oder Rechtsmängel gelieferter Artikel nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt ein Jahr ab Gefahrübergang. Der Verkauf gebrauchter Artikel erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und/oder Schadensersatzansprüche aufgrund von grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachten Schäden durch DECATHLON. Insoweit gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

(3) Der Kunde trägt das Transportrisiko. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht gemäß §§ 446, 447 I BGB auf den Kunden über, sobald die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert wurde. Dies gilt auch dann, wenn DECATHLON die Kosten des Transportes trägt.

(4) Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des § 1 HGB, so gilt die in § 377 HGB geregelte Untersuchungs- und Rügepflicht. Unterlässt der Kunde die dort geregelte Anzeige, so gelten die Artikel als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Dies gilt nicht, falls DECATHLON einen Mangel arglistig verschwiegen hat.

(5) DECATHLON hat im Falle der Nacherfüllung das Wahlrecht zwischen der Beseitigung des Mangels oder der Lieferung einer mangelfreien Sache. Entscheidet sich DECATHLON für eine Ersatzlieferung, so muss der Kunde die zuerst erhaltene Ware innerhalb von 30 Tage nach Erhalt der Ersatzlieferung an DECATHLON zurücksenden.

§ 10 Haftung

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aus der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der schuldhaften Verletzung von Kardinalpflichten (wesentliche Vertragspflichten, die die Erreichung des Vertragszwecks erst ermöglichen und auf die der Vertragspartner vertrauen darf) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von DECATHLON seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet decathlon.de nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden und begrenzt auf den Wert der bestellten Artikel, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die in diesem § 10 genannten Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von DECATHLON, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(4) Die in diesem § 10 genannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit DECATHLON den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat.

§ 11 Eigentumsvorbehalt

Die Artikel bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum von DECATHLON. Vor Übergang des Eigentums ist eine Verpfändung, Sicherungsübereignung, Verarbeitung oder Umgestaltung ohne unsere Zustimmung nicht gestattet.

§ 12 Höhere Gewalt

(1) DECATHLON haftet nicht bei Leistungsbeeinträchtigungen, die durch Fälle höherer Gewalt entstehen. Unter Höhere Gewalt fallen alle unvorhersehbaren und außergewöhnlichen Ereignisse, die außerhalb der Einflusssphäre der Parteien liegen. Dazu zählen insbesondere, aber nicht abschließend, folgende Ereignisse: Naturkatastrophen sowie andere Unwetter im Ausmaß einer Katastrophe, Erdbeben, Feuer, Seuchen, Pandemien, Epidemien und Infektionskrankheiten (soweit eine solche von der WHO oder einem Ministerium ausgerufen wurde oder durch das Robert-Koch-Institut ein Gefahrenniveau von mindestens »mäßig« festgelegt wurde), Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Aufruhr, Revolution, Aufstand, Blockaden, Streiks, Aussperrung.

(2) Tritt ein solches Ereignis Höherer Gewalt ein, so ist der davon betroffene Vertragspartner verpflichtet, den anderen Vertragspartner unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Kenntnis in Textform über den Eintritt des Ereignisses und die Folgen seiner Leistungsbeeinträchtigung zu informieren.

(3) DECATHLON ist in diesem Fall berechtigt, seine Liefertermine und -fristen je nach Umfang und Dauer des Ereignisses Höherer Gewalt und seiner Folgen zu verlängern, ohne dass dem Kunden ein Rücktrittsrecht vom Vertrag oder ein Schadensersatzanspruch zu gewähren ist. Für den Zeitraum der berechtigten Verlängerung der Liefertermin und -fristen gerät DECATHLON nicht in Verzug.

(4) Beide Parteien sind verpflichtet, alles in ihrer Macht stehende und Zumutbare zur Schadensminderung zu unternehmen.

(5) Soweit die Unterbrechung durch ein Ereignis höherer Gewalt länger als 2 Monate andauert, ist DECATHLON zur gänzlichen oder teilweisen Kündigung des Vertrages berechtigt, ohne dass dem Kunden daraus Ersatzansprüche zustehen.

§ 14 Urheberrecht

Alle Texte, Bilder, Grafiken, Ton-, Video- und Animationsdateien unseres Internetauftritts unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Sie dürfen weder für Handelszwecke noch zur Weitergabe kopiert, verändert und auf anderen Websites verwendet werden. Einige Internetseiten enthalten auch Bilder, die dem Urheberrecht derjenigen unterliegen, die diese zur Verfügung gestellt haben. DECATHLON ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die den Kunden über einen Link erreichen.

§ 15 Zurückbehaltung, Abtretung

(1) Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte des Kunden jeder Art sind ausgeschlossen, es sei denn, diese sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

(2) Eine Abtretung von Ansprüchen aus dem mit dem Kunden geschlossenen Vertrag durch den Kunden, insbesondere eine Abtretung etwaiger Mängelansprüche des Kunden, ist ausgeschlossen.

§ 16 Compliance-Klausel und Code of Conduct

(1) Der Kunde, seine verbundenen Unternehmen, Führungskräfte, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter, Dienstleister, Auftragnehmer und jede Person, die in seinem Namen oder mit seiner Vollmacht handelt, darf weder direkt noch indirekt einen Vorteil gewähren, anbieten, erbitten oder annehmen, um die Handlungen oder Entscheidungen einer Person oder Einrichtung im Zusammenhang mit dieser Geschäftsbeziehung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf ihre Ausführung, Erfüllung oder Beendigung, unangemessen zu beeinflussen.

(2) Der Kunde erklärt, dass ihm der Verhaltenskodex für die Firmenkunden DECATHLONs sowie die menschenrechtliche Grundsatzerklärung bekannt sind und verpflichtet sich, mindestens gleichwertige Standards einzuhalten. Der Verhaltenskodex für Firmenkunden DECATHLONs und die menschenrechtliche Grundsatzerklärung sind jederzeit unter https://www.decathlon.de/Compliance_lp-OJVBGG abrufbar.

§ 17 Datenschutz

Der Kunde findet unter https://www.decathlon.de/datenschutz_lp-UKIO21 Hinweise zum Datenschutz.

§ 18 Kein Widerrufsrecht

Dem Kunden steht aufgrund seiner Eigenschaft als Unternehmer kein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

§ 19 Schlussbestimmungen

(1) Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren.

(2) Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz von DECATHLON. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz von DECATHLON ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag. DECATHLON ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

Stand: 10.07.2025